

## Lesung aus dem Buch der Sprichwörter

Spr 9,1-6

Die Weisheit hat ihr Haus gebaut, ihre sieben Säulen behauen.  
Sie hat ihr Vieh geschlachtet, ihren Wein gemischt und ihren Tisch schon gedeckt.  
Sie hat ihre Mägde ausgesandt und lädt ein auf der Höhe der Stadtburg: Wer unerfahren ist, kehre hier ein.  
Zum Unwissenden sagt sie: Kommt, esst von meinem Mahl und trinkt vom Wein, den ich mischte.  
**Lasst ab von der Torheit, dann bleibt ihr am Leben und geht auf dem Weg der Einsicht!**

## Lesung aus dem Epheserbrief

Eph 5,15-20



Liebe Schwestern,  
liebe Brüder,

achtet sorgfältig darauf,  
wie ihr euer Leben führt,  
nicht töricht, sondern  
klug.

Nutzt die Zeit; denn diese Tage sind böse. Darum seid nicht unverständlich, sondern begreift, was der Wille des Herrn ist.  
Berauscht euch nicht mit Wein - das macht zügellos - , sondern lasst euch vom Geist erfüllen! Lasst in eurer Mitte Psalmen, Hymnen und Lieder erklingen, wie der Geist sie eingibt.  
**Singt und jubelt aus vollem Herzen zum Lob des Herrn!  
Sagt Gott, dem Vater, jederzeit Dank für alles im Namen Jesu Christi, unseres Herrn!**

## Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

Jo 6,51-58

Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist.  
Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben. Das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch für das Leben der Welt.  
Da stritten sich die Juden und sagten: Wie kann er uns sein Fleisch zu essen geben?  
Jesus sagte zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Wenn ihr das Fleisch des Menschensohnes nicht esst und sein Blut nicht trinkt, habt ihr das Leben nicht in euch.  
Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat das ewige Leben und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tag.

Denn mein Fleisch ist wahrhaft eine Speise und mein Blut ist wahrhaft ein Trank.  
Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich bleibe in ihm.  
Wie mich der lebendige Vater gesandt hat und wie ich durch den Vater lebe, so wird jeder, der mich isst, durch mich leben.  
**Dies ist das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist.  
Es ist nicht wie das Brot, das die Väter gegessen haben, sie sind gestorben.  
Wer aber dieses Brot isst, wird leben in Ewigkeit.**

## (Un-)Erhörtes Gebet

Du gehst zu Gott mit *deiner* Not  
und bittest ihn ums tägliche Brot.  
Gott schaut auf dich in deiner Not  
er hört dich an  
und gibt dir gleich dreifach das notwendende Brot:  
– das Brot des Ackers für deinen Leib  
– das Brot des Wortes für deinen Geist  
– das Brot des Lebens für dein seelisches Heil.  
Gott kommt nun zu dir mit *seiner* Not  
auch andere brauchen das tägliche Brot:  
– das Brot des Ackers für den Hunger im Leib  
– das Brot des Wortes für die Suche im Geist  
– das Brot des Lebens für ihr seelisches Heil.  
Schaust du auf Gott in seiner Not?  
Hörst du ihn an?  
Teilst auch du mit andern dein tägliches Brot?

G. M. Ehlert

## Segen

**Der Frieden Gottes, der alles Begreifen übersteigt, bewahre  
Eure Herzen und Eure Gedanken in der Gemeinschaft mit  
Jesus Christus.**

**Das gewähre Euch, allen die Zu Euch gehören und denen  
Ihr begegnen werdet,  
Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen!**

**Liebe Weggefährten, liebe Geschwister, liebe Freunde der  
franziskanischen Gemeinschaft „pace e bene“,**



**Frère Roger**, Gründer von Taizé ,vor 78 Jahren

\*12.05.1915 +16.08.2005

**Der Ruf des Evangeliums ergeht an alle Christen:**

Wie können wir einen Gott verkünden, der reine Liebe ist, während wir getrennt sind und miteinander streiten? Wie können wir vor anderen unseren Glauben überzeugend leben, wenn wir nicht das Wort Jesu beherzigen, eins zu sein, - damit wir glaubwürdig sind, damit die Welt glaubt?!

**Die Einheit ist entscheidend. Deshalb müssen wir Christen alles tun, um eins zu sein.“**



Im Geist des Andenkens an die Heiligen Franziskus und Klara, haben am vergangenen Sonntag, der für unsere Gemeinschaft auch der Gedenktag der Hl. Klara war, NEUN Schwestern und Brüder vor dem Kreuz von San Damiano, in der Kapelle in Seeheim versprochen:

„Als Mitglied der Gemeinschaft Pace e Bene verpflichtete ich mich, gemeinsam mit Euch auf Gottes Wort zu hören, herauszufinden, was ER von mir will und aus dem Gehörten zu handeln.

Als Mitglied der Gemeinschaft teile ich nach Kräften das, was ich habe und bringe soweit ich kann meine Kompetenzen und Kräfte ein, um an den Zielen der Gemeinschaft zu arbeiten.

Ich will aus dem Vertrauen auf Gott heraus mit Euch wirken, miteinander Schützens-wertes behüten, aus Ehrfurcht vor allem Lebendigen.

**Im Namen der Geschwister bitte ich Sie/Dich um das Gebet!!!**

Liebe Geschwister, wir danken all denen, die mit uns den Weg bisher gegangen sind, sich mit uns verbunden fühlen und in Gebets Gemeinschaft mit uns sind, wo auch immer!!!Allen, die sich uns anvertrauen, allen Kranken, nah und fern, wünschen wir gute Entscheidungen, gute Genesung. Trost den Trauernden, Mut und Kraft allen Suchenden, Verzweifelten, Fragenden.

**Einen gesegneten Sonntag** ,auch im Namen der Geschwister, wünscht von Herzen, mit pace e bene, Frieden und Gutes, Ihr / Euer,

**Br. Wolfgang, Leiter der Gemeinschaft** [www.pace-e-bene.de](http://www.pace-e-bene.de)

## 20. Sonntag im Jahreskreis 2018



**Halleluja**

**So spricht der Herr:  
„Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel  
herabgekommen ist.  
Wer von diesem Brot ißt,  
wird leben in Ewigkeit!“**

**Joh 6,51**

**Bild: Das Brot des Lebens – (c) G. M. Ehlert**